

Starke Bezirksmeisterschaften Sprint im Bezirksschwimmverband Braunschweig

Die Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften Sprint des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig e.V. (BSBS) im Aquantic Goslar zeigten sich trotz einer im Vergleich zum Vorjahr leicht geringeren Teilnehmerzahl einer doch großen Beliebtheit. Für diesen Wettkampf meldeten aus 25 Vereinen 323 Schwimmerinnen und Schwimmer zu 1016 Einzel- und 65 Staffelstarts. Dies sind trotz einer geringeren Teilnehmerzahl drei Staffeln mehr als im Vorjahr. Mit einer Anzahl von 43 Aktiven schickte die SSG Braunschweig die meisten Athleten ins Rennen.

Der erste Wettkampf des Tages waren die 4x50m Lagen weiblich in der Jugendwertung 1999-2001. Mit einer Zeit von 2:25,83 siegte die Mannschaft von Waspo 08 Göttingen rund um Clara Kamper, Phillis Michelle Range, Beret Höpfner und Alke Heise. In der offenen Wertung ging der Sieg an die Damen der SSG Braunschweig. Maxi Tschachschaal, Anne Boczaga, Denise Gregor und Eva Vernaleken brauchten eine Zeit von 2:12,05 dafür. Bei der männlichen Jugendwertung siegte die Mannschaft des MTV Gifhorn mit Bjarne Plate, Vito Becker, Jannik Beith und Jonas Schäfer in 2:36,04. In der offenen Wertung der Herren konnte erneut ein Sieg für die SSG Braunschweig errungen werden. Clemens-Jonas Kaiser, Ruben Reck, Thorsten Fink und Ole Schneider triumphierten in 1:56,16.



Drei mehrfach erfolgreiche Teilnehmerinnen auf dem Siegerpodest der offenen Wertung 50m Freistil:

von links: Leni Rendt (MTV Gifhorn), Fabienne Mann (BSV Ölper 2000), Britt Gertig (TV Jahn Wolfsburg).

Der erste Finallauf der Einzeldisziplinen war das Jugendfinale über die 50m Schmetterling. In Jugendfinalläufen treten Teilnehmer der Jahrgänge 1998-2001 an. Siegerin wurde Lena Zink vom MTV Goslar mit einem Vorsprung von nur 18 Hundertstel in 0:33,69. Bezirksmeisterin Sprint in der offenen Wertung wurde Fabienne Mann vom BSV Ölper 2000 mit 0:30,32. Mit einem mehr als drei-sekündigen Vorsprung holte sich Rico Paul von Waspo 08 Göttingen den Sieg im Jugendfinale Sprint männlich über diese Strecke.

Auch in der offenen Wertung männlich triumphierte ein Starter von Waspo 08 Göttingen: Marcel Jerzyk brauchte nur 0:26,89.

Über die 50m Brust setzte sich die Siegesserie der Göttinger allerdings nicht fort. Im Jugendfinale weiblich gewann Stephanie Sohnekind (SSG Braunschweig) in 0:36,83, in der offenen Wertung Inka Dienemann (TSV Salzgitter) in 0:35,90. Bemerkenswert ist, dass sich die 13-jährige Stephanie sowie ihre gleichaltrige Vereinskameradin Kira Jähne für das offene Finale qualifizierten und neben dem Doppelsieg der Jugendwertung auch die Plätze 3 und 4 dieser Wertung belegten.

Im Jugendfinale männlich siegte Cedric Rzesacz (SSG Braunschweig) in 0:35,77, in der offenen Wertung wurde Simon Friedrich vom Peiner Schwimmverein in 0:32,12 Bezirksmeister Sprint.

Im damit abgeschlossenen ersten Abschnitt des Wettkampftages war bereits eine Dominanz der Starterinnen und Starter des SSG Braunschweig auszumachen.



So verwundert es auch nicht dass der Sieg im ersten Endlauf des zweiten Abschnittes wieder an eine Schwimmerin der SSG Braunschweig ging. Im Jugendfinale über 100m Lagen schwamm Lena Pfannkuch mit 1:16,15 die schnellste Zeit. Auf dem ersten Platz der 100m Lagen weiblich offene Wertung taucht ein bereits bekannter Name auf.

Die Schwimmerin Fabienne Mann vom BSV Ölper 2000 holte in 1:07,94 auch diesen Titel. In beiden

männlichen Endläufen siegten wieder Schwimmer der SSG Braunschweig. Die bereits in früheren Finalläufen erfolgreichen Cedric Rzesacz (Jugendfinale, 1:09,89) und Clemens-Jonas Kaiser (offene Wertung, 1:01,76) waren erneut die schnellsten der männlichen Finalläufe.

Den nächsten Sieg in einem Jugendfinale holte sich allerdings Alina Zimmermann von den Wasserfreunden Northeim. Mit 0:34,82 schwamm sie ihren Gegnerinnen über die 50m Rücken davon. In der offenen Wertung weiblich überzeugte erneut Fabienne Mann: Für sie war es bereits der dritte Titel, diesmal in 0:31,79.

Auch im männlichen Jugendfinale war es der dritte Erfolg für Cedric Rzesacz und ein erneuter Titel für die SSG Braunschweig, der diese Strecke in 0:32,96 gewann. In der offenen Wertung ging der Sieg allerdings nach Salzgitter. Jan Tischbier vom SC Hellas siegte mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur fünf Hundertstel in einer Zeit von 0:29,44.

Über einen Triumph im weiblichen Jugendfinale über 50m Freistil konnte sich der ausrichtende Verein freuen. Wieder einmal war Lena Zink nicht einzuholen und gewann in 0:29,90. In der offenen Wertung weiblich dieser Disziplin war es erneut Fabienne Mann vom BSV Ölper 2000 die nicht zu schlagen war. Für diese Strecke brauchte sie nur eine Zeit von 0:27,40. Wie zu erwarten wurde Fabienne Mann auch viermalige Bezirksjahrgangsmeisterin Sprint (1995). Im Jugendfinale männlich dieser Disziplin siegte erneut ein bekanntes Gesicht. Cedric Rzesacz von der SSG Braunschweig gewann in 0:28,39. Vor jedem seiner Jugendfinal-Siege gewann Cedric im Jahrgang 1998 auch die Titel „Bezirksjahrgangsmeister Sprint“ dieser Strecken. In der offenen Wertung 50m Freistil männlich ging der Titel an Waspo 08 Göttingen. Ihr Schwimmer Marcel Jerzyk war mit 25:00 nicht zu schlagen.



Siegerehrung 50m Freistil Jugendfinale männlich:

von links: Andreas Lange, Vorsitzender des BSBS, Rico Paul (Waspo 08 Göttingen), Cedric Rzesacz (SSG Braunschweig), Lars Rossmann (Wasserfreunde Northeim).

Aber auch in den Vorläufen zeigten sich bereits weitere große Talente und wahre Allrounder. Drei Teilnehmer schafften es bei jedem der fünf Einzeldisziplinen sich in ihrem Jahrgang die Goldmedaille zu sichern. Bei den Juniorinnen war es Leni Rendt vom MTV Gifhorn, im Jahrgang 1999 Jan Stallmann vom TSV Salzgitter und bei den jüngsten Schwimmern, Jahrgang 2001, Kevin Fuhrmann von Waspo 08 Göttingen. Britt Gertig vom TV Jahn Wolfsburg schaffte auch fast die komplette Siegesserie im Jahrgang 1996 in den Einzeldisziplinen. Nur über die 50m Brust wurde sie auf den dritten Platz verwiesen. Ganze fünfmal auf das Treppchen schaffte es im Jahrgang 1994 auch Isabel Bernd von den Wasserfreunden Northeim. Über 50m Brust, 50m Schmetterling und 100m Lagen wurden sie Bezirksjahrgangsmeisterin. Nur bei 50m Rücken musste sie sich mit dem zweiten Platz und bei 50m Freistil mit dem dritten Platz zufrieden geben. Im Jahrgang 2000 zeigte ihre Vereinskameradin Mareike Wieldt großes Talent. In den Disziplinen 50m Schmetterling, 100m Lagen, 50m Rücken und 50m Freistil wurde sie Bezirksjahrgangsmeisterin. Nur bei 50m Brust wurde sie auf den dritten Platz verwiesen.

Obwohl manche Starter gegen Ende dieser Finalläufe schon ein mehr als ordentliches Programm hinter sich hatten, lud sich anschließend die Spannung in der Halle noch einmal richtig auf. Es standen schließlich noch die 4x50m Freistil-Staffeln auf dem Programm. Der erste Freistil-Staffelsieg ging in der Jugendwertung an die Mannschaft von Waspo 08 Göttingen. Beret Höpfner, Clara Kamper, Bernadette Dornieden und Alke Heise gewannen in 2:13,56. In der offenen Wertung triumphierten für die SSG Braunschweig in 1:57,56 Denise Gregor, Jessica Lilienthal, Maxi Tschachschar und Eva Vernaleken. Bei der männlichen Jugendwertung gewannen für den TV Jahn Wolfsburg Darwin Kathagen, Henrique Lotz, Mika Noodt und Lars Schmidt in 2:13,34. Im letzten Wettkampf, offene Wertung männlich, lieferten sich die Starter von zweien der erfolgreichsten Vereine des Wettkampfes, Waspo 08 Göttingen und SSG Braunschweig, ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Bereits bei den jeweils vorletzten Startern dieser Staffelmansschaften war mit dem bloßen Auge kaum ein Unterschied mehr zu erkennen. Mit einem Vorsprung von nur 43 Hundertstel gewann die Mannschaft der Waspo 08 Göttingen um Benedikt Buchmann, Lukas Freund, Sören Beuermann und Marcel Jerzyk in 1:43,32.

Dies war ein aufregender Abschluss einer gelungenen Bezirksmeisterschaft Sprint.



Dank für den runden Ablauf dieser Veranstaltung gilt dem ausrichtenden Verein MTV Goslar sowie Ingmar Hahn und seinem Fachausschuss. Gerade die Ergebnisse der jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer, für so manch jüngeren Starter war es die erste Teilnahme, lassen auf eine aussichtsreiche Zukunft des Schwimmsports im BSBS schließen. Man darf bereits gespannt sein auf die Bezirksmeisterschaften Sprint im nächsten Jahr.

Jan Schüler